

12.08.2008 18:46 Uhr | 57x gelesen



Die Ägypter sind los

Schrobenhausen (SZ) Vor dem Rathaus Schrobenhausen werfen sich Kinder vor drei gold-weiß gekleideten, ägyptischen Grazien in den Staub um ihnen zu huldigen. "Wie konntet ihr es wagen die drei Herrscherinnen Ägyptens zu betrügen", keift die eine Cleopatra.



Bild: GROSS

Das goldene Nilkrokodil: Ein Teil des Pharaonenschatzes ist wieder in den Händen der achtjährigen Mirjam. - Foto: Kraus

Solchen Szenen konnte man sich gestern kaum entziehen, wenn man in der Schrobenhausener Innenstadt unterwegs war. Dabei handelte es sich aber nicht um ein verfrühtes Faschings-Themenfest oder eine Fata Morgana, sondern um das Stadtspiel des Jugendzeltlagers der Pfarrjugend Sankt Pius aus Augsburg rund um das Motto "Ägypten – das Leben zwischen den Pyramiden." Am Jugendzeltplatz Schenkenau, wo die Freizeitwoche für die 70 Augsburger Kinder zwischen 6 und 18 Jahren statt findet, haben Grabräuber den heiligen Pharaonenschatz aus der dort aufgebauten Pyramide gestohlen. Dessen erzürnter Besitzer, Scheich Abdul ben Muffin, schickte die Kinder, die er mit der Bewachung beauftragt hatte, in die Schrobenhausener Innenstadt, wo das Ägyptergold zuletzt gesichtet wurde. Den drei Cleopatras am Rathaus wird anhalten gehuldigt. Nachdem die Kinder lange genug dem Lobpreis ihres vorbetenden Gruppenleiters rezitierten ("Aiweh-aiwuwa Cleopatra"), zeigen die drei Schönheiten vom Nil aber Milde: Team Orange bekommt den letzten Hinweis auf den geheimen

Zahlencode, der sie zum gestohlenen Pharaonenschatz führen soll. "Die fünf Gruppen müssen Ziffern in ganz Schrobenhausen sammeln", sagt Cleopatra eins, die eigentlich Ann-Kathrin heißt und das Spiel mitorganisiert hat. "Um den Schatz wiederzubeschaffen", ergänzen Cleopatra zwei und drei alias Regina und Carolin. Der Hinweis für Gruppe Orange ist das Foto eines Imbissladens, den es zu finden gilt. Die Hausnummer, so Cleopatra eins, sei die letzte Ziffer einer Telefonnummer, unter der das Versteck des Schatzes erfragt werden kann.

Auf der Jagd nach den Hinweisen und Ziffern galt es schon mit dem "Aida-Animationsteam" am Lenbachplatz Aerobicübungen zu absolvieren, den zwielichten Kamelhändler mit Eis zu bestechen oder eben dem Cleopatra-Trio gebührende Lobeshymnen zu singen. Zwölf Stationen mit verschiedenen ägyptischen Charakteren und deren Prüfungen mussten gemeistert werden, oft ging das aber nur mit der Hilfe der verwunderten Schrobenhausener Passanten.

Das Mobiltelefon eines Manns in Anzug, Krawatte und mit weiß gefärbten Haaren klingelt. "Immobilienmakler Heinrich, Pyramiden An- und Verkauf, Grüß Gott", meldet er sich. Gruppe Rot, die alle Ziffern gefunden und zur richtigen Telefonnummer zusammengesetzt hat, ist dran. Heinrich: "Ein Vierfamilien-Pyramide habe ich noch im Angebot." Gruppe Rot schlägt die Offerte aus: "Wir sollten hier anrufen", brüllt deren Gruppenleiter. "Darf es dann ein Turm sein? Ich habe einen Heißenturm im Angebot", wirbt der Makler weiter. Das ist der entscheidende Hinweis. Der Heißenturm ist Teil der Stadtmauer von Schrobenhausen. Gruppe Rot legt auf und bricht auf um ihren Teil des Schatzes zu heben.

Derweilen ist Gruppe Orange schon am Hartlturm angekommen, wohin sie ihr entscheidender Hinweis führte. Dort, hinter dem Stromkasten, werden die Kinder fündig: Das goldene Nilkrokodil – das erste fünftel des gestohlenen Schatzes – ist zurück in Kinderhand und wird zum Spielplatz gebracht, wo nach und nach die anderen vier Gruppen mit goldener Katze, goldenem Kamel und Co. eintreffen um die Heiligtümer wieder zu vereinen.

Bleibt die Sache mit dem diebischen Schurken: Keine Frage – die Mumie wars. Nachdem der Unhold von den Kindern mit Schimpf und Schande aus der Schrobenhausener Innenstadt vertrieben wurde, ging es am Spätnachmittag mit dem Bus zurück zur Pyramide auf dem Zeltplatz Schenkenau. Im Gepäck natürlich der wieder vervollständigte Pharaonenschatz. Da wird sich der Scheich Abdul ben

Muffin sehr zufrieden zeigen, mit der Pfarrjugend von Sankt Pius.

Von Michael Kraus

Kommentare

 = Kommentar melden

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.
Jetzt kostenlos [Community-Mitglied werden und mitmachen!](#)

Benutzername

Passwort

Login

Noch keinen Zugang?
Jetzt kostenlos registrieren!

Anmeldung über Cookie merken

Weitere Themen



- » [Das Geld sitzt nicht mehr so locker](#)
- » [Kein Wetter für Motorräder und Cabrios](#)
- » [Großes Fest des bayerischen Brauchtums](#)
- » [Bezirksrätin in der Montage](#)
- » [Schon fast wie bei Olympia](#)
- » [Stadtwerke wollen Geld sehen](#)
- » [Fußball spielen am Strand vor dem Rathaus](#)
- » [Die Natur bleibt so schön brav stehen](#)
- » [Größter eintägiger Jahrmarkt Bayerns](#)
- » [CSU radelt](#)

* Mehr zum Thema [RSS-Feeds](#)

Kurzmeldungen

- 16:35 **SOB** Zerhoch gewinnt erneut das Schrobenhausener Steinheben
- 20:46 **SOB** DJK Langenmosen nun an der Spitze
- 17:16 **SOB** Verregneter Wiesnabschluss

Polizeimeldungen

- 12:55 **SOB** Erneuter Aufbruch eines Zigarrettenautomaten
- 12:55 **SOB** Verkehrsunfall mit „ausgeliehenem“ Fahrzeug
- 12:54 **SOB** Tier läuft über die Fahrbahn – Kradfahrer gestürzt

URL: <http://www.donaukurier.de/lokales/schrobenhausen/art603,1922725>